



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 08.03.2024



Neuschnee



Waldgrenze



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



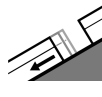
Waldgrenze



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Waldgrenze



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Lawinengefahr liegt im unteren Bereich der Gefahrenstufe 4, "groß". Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich.

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch große. Lawinen können in oberflächennahen Schichten anreißen und recht groß werden. Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Besonders ungünstig sind Schattenhänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

An felsdurchsetzten Hängen sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei Sonneneinstrahlung.

Zudem besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Seit Dienstag fielen verbreitet 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der Schneedecke. Neu- und Tribschnee liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Neuschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund



2400 m.

Tendenz

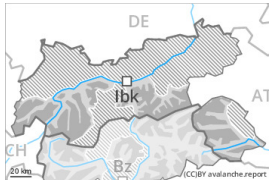
Die meteorologischen Bedingungen begünstigen eine Stabilisierung der Schneedecke. Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 08.03.2024



Neuschnee



Waldgrenze



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



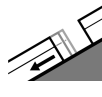
2400m



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich". Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane Lawinen möglich. Lawinen können in oberflächennahen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Besonders ungünstig sind Schattenhänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

An felsdurchsetzten Hängen sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei Sonneneinstrahlung.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Seit Dienstag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der Schneedecke. Neu- und Tribschnee liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Neuschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2400 m.



Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen eine Stabilisierung der Schneedecke. Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

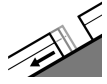


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 08.03.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Gleitschnee beachten.

An felsdurchsetzten Hängen sind ab dem Vormittag Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies in den Hauptniederschlagsgebieten bei Sonneneinstrahlung.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Es fielen verbreitet 5 bis 20 cm Schnee. Die Altschneedecke ist feucht. Dies unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Gleitschnee ist die Hauptgefahr.

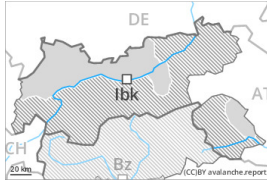


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 08.03.2024



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee

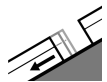


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Lawinen können in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2000 m. Besonders ungünstig sind Schattenhänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Zudem sollten die frischen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Sie können oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist mittelgroß.

An felsdurchsetzten Hängen sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies bei Sonneneinstrahlung.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt verbreitet auf weichen Schichten. Der Neuschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif.

Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen eine Stabilisierung der Schneedecke.